

Datum:

Uhrzeit:

Ort:

Prüfbogen zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos für Kinder von 0-3 Jahre gemäß § 8a SGB VIII

- Erstbewertung
- Folgebewertung
- weitere Fachkraft

Anlass:

Kind:

geboren am:

Familie:

Beteiligte Personen (Kind/ Bezugspersonen/ Fachkräfte)

Name	Funktion	Träger/Angebot	Telefon

1) Daten zur Familienkonstellation

	Name	Geburtsjahr	Nationalität/ Ethnie (ggf. Aufenthaltsstatus)	Migrationshintergrund Ja-Nein	Familienstand (ledig, verh., gesch., getrennt lebend, verwitwet)	Berufstätigkeit Ja- nein (VZ-TZ)
Hauptbezugspersonen						
Sekundärbezugspersonen						
Weitere Bezugsperson/en außerhalb des Haushaltes(z.B. Umgangsberechtigte)						

2) Daten zum Kind / zu weiteren Kindern - Geschwister(im Haushalt und außerhalb)

Name	Geb.-Datum	m/w	Frühgeburt/Mangel- geburt/ Mehrlingsgeburt	Chronische Krankheiten/Behinder- ungen	Nationalität/ Ethnie	Aufenthalts- ort	Rechtliche Stellung zur Mutter (ehel./nichtehel./Stief- kind)	Rechtliche Stellung zum Vater (ehel./nichtehel./Stief- kind)	Elterliche Sorge/ Vormundschaft, Wer?

Genogramm des Familiensystems

erstellt am:

3) Rahmenbedingungen der Familie

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen Keine Beobachtungen vor

	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Erzieher usw.)
die finanzielle / materielle Situation										
die Wohnsituation										
die familiären Sozialkontakte										
die Gesundheit der Erziehungsperson (psychisch und körperlich)										
Voraussetzung für medizinischen Versorgung vorhanden (Krankenversicherung, Kinderarzt?)										
Räumlichkeiten fürs Kind										
→Kind hat einen eigenen, sauberen Schlafplatz.										
→Der Schlafraum ist beheizt, lüftbar und in gutem hygienischen Zustand.										
→Das Kind hat einen geeigneten Platz in der Wachphase.										
→Das Kind hat einen Platz zum Spielen.										

4) Erscheinungsbild des Kindes

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen keine Beobachtungen vor

Körperliche Erscheinung	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Erzieher usw.)
Hinweis: Anzeichen körperliche Vernachlässigung										
→ Arztbesuch finden regelmäßig und bedarfsorientiert statt										
→ Vorsorgeuntersuchungen werden durchgeführt										
→ ärztliche Anweisungen werden eingehalten (auch Gaben von Medikamenten)										
→ Es wird auf ausreichende Gelegenheit für Bewegung geachtet.										
Ernährung / Gewicht										
→ Die Ernährung ist altersentsprechend.(gesund, ausgewogen, ausreichend)										
→ Umgang mit Süßigkeiten / zuckerhaltige Getränke										
→ auf regelmäßige Mahlzeiten wird geachtet.										
→ Kind nimmt stetig zu.										
→ Das Geschirr/ Flasche/ Nuckel werden sauber gehalten.										
→ Das Kind bekommt ggf. Essen mit in die Kita (ausreichend, gesund)										
→ Das Kind hat Anzeichen von Unter/ Überernährung										

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen keine Beobachtungen vor

Körperpflege	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Erzieher usw.)
→Das Kind wird regelmäßig gewickelt. (weist keine durch falsche Pflege bedingte wunden Stellen auf)										
→ Das Kind wird regelmäßig gebadet und gewaschen.										
→ Auf eine regelmäßige Zahnpflege wird geachtet.										
→ Es wird auf regelmäßige Nagelpflege geachtet.										
Kleidung										
→Die Kleidung bietet ausreichend Schutz vor Hitze, Kälte und Nässe.										
→ Das Kind ist der Körpergröße und dem Alter entsprechend gekleidet.										
Schlafverhalten										
→ Das Kind hat einen altersgemäßen Wach-Schlafrhythmus.										
Hämatome/Verletzungen										
→Hämatome (v.a. Rücken, Brust, Bauch, Po, Augen, geformte Hämatome) Striemen										
→ Knochenbrüche, Verbrennungen und Verbrühungen										
→ Auffällige Rötungen/ Entzündungen im Anal- und Genitalbereich										
→ Schüttelsymptome (Stauungszeichen im Kopfbereich, Kind wirkt lethargisch und oder erbricht)										

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen Keine Beobachtungen vor

Entwicklung in den Bereichen:	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Erzieher usw.)
→Altersgerechte Motorik										
→altersgerechte Sprachentwicklung										
→altersgerechtes Spielverhalten										
→altersgerechtes Beziehungsverhalten (Bindung)										

5) Erziehungsverhalten und Beziehungsgestaltung zwischen Eltern und dem Kind

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen keine Beobachtungen vor

Interaktion/ Beziehungsverhalten zwischen Mutter/ Vater/ Bezugsperson und Kind	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Erzieher usw.)
Das Kind wird überwiegend von konstanten Bezugspersonen betreut.										
Das Kind wird in Familienaktivitäten mit einbezogen.										
Dem Kind wird altersentsprechend körperlich Kontakt geboten.										
Wertschätzung/ Interesse an Gedanken, Gefühlen und Erlebnissen des Kindes										
Emotionale Unterstützung bei Belastung oder Problemen des Kindes (Wird angemessen auf anhaltendes Schreien des Kindes reagiert?)										
Kind wird altersgemäß beteiligt an Entscheidungen										
Respekt vor Bedürfnissen nach, und Förderung von Eigenständigkeit beim Kind										

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen Keine Beobachtungen vor

Erziehungsverhalten Mutter/ Vater/ Bezugspersonen dem Kind gegenüber	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch den ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Erzieher usw.)
Gefahrenherde in der Wohnung und im Wohnumfeld usw. werden erkannt und behoben										
Gefährliche Gegenstände werden sicher aufbewahrt										
Kind wird auf dem Wickeltisch oder Badewanne beaufsichtigt										
Dem Kind wird altersgemäß ein Umgang mit Gefahren vermittelt										
Haustiere werden sicher und für das Kind ohne Gesundheitsgefährdung gehalten										
Die Eltern sind in der Lage, das Kind zu betreuen (ohne Trübung durch Alkohol oder Drogen)										
Aufsicht wird verantwortungsbewusst an Dritte übergeben (keine Betrunkenen, Fremde)										
Umgang mit körperlichen Grenzüberschreitungen in familiären / sozialen Nahbereich										

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen Keine Beobachtungen vor

Erziehungsverhalten Mutter/ Vater dem Kind gegenüber	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch das Kind	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch den ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Lehrer, Erzieher usw.)
Umgang mit sexuellen Grenzüberschreitungen in familiären / sozialen Nahbereich											
Eltern achten auf altersangemessenen Einsatz von elektronischen Medien											
Dem Kind werden altersgerechte Spiel -und Beschäftigungsangebote gemacht.											
Das Kind darf mit anderen Kindern spielen.											
Auf unangemessenes Verhalten des Kindes wird angemessen reagiert. (Konsequenz ohne Gewalt)											
Es wird auf einen pünktlichen und regelmäßigen Kindergartenbesuch geachtet.											
Es stehen die benötigten Materialien für KITA zur Verfügung.											

1- sehr gute- gute Situation/2 befriedigende- ausreichende Situation/3 ungenügende- mangelhafte Situation/ 4 gefährdenden Situation/ 0- es liegen Keine Beobachtungen vor

	1	2	3	3	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch den ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte(z.B. Erzieher usw.)
Die Eltern machen dem Kind keine Angst, sie Unterlassen Anschreien, Schlagen und verbale Drohungen.										
Die Eltern geben dem Kind Zärtlichkeit, Anerkennung und Bestätigung (z.B. beim Füttern und Wickel).										
Die Eltern setzen angemessene Regeln und Grenzen.										
Die Eltern strukturieren zuverlässig den Tagesablauf fürs Kind.										

Erwachsenenkonflikte ums Kind	1	2	3	4	0	Woran ist dies zu erkennen	Beschreibung durch	Beschreibung durch	Beschreibung durch den ASD	Beschreibung durch weitere Fachkräfte (z.B. Erzieher usw.)
Das Kind wird von keiner der Bezugspersonen für einen Erwachsenenkonflikt genutzt/ missbraucht.										
Das Kind kann zu beiden Elternteilen eine gute und angemessene Beziehung aufbauen und pflegen.										

6) Prognosen / Kooperationsbereitschaft/ Kooperationsfähigkeit zur Veränderung

Prognose zur Veränderungsbereitschaft	Beschreibung durch Eltern	Beschreibung durch Fachkraft?	Übereinstimmung	
			ja	nein
Kriterien der Veränderungsbereitschaft:				
Zufriedenheit der Eltern mit der gegenwärtigen Situation?				
Selbstvertrauen und realistische Hoffnung auf Veränderung?				
Subjektive Normen, die die Hilfeannahme erschweren? (Religion, Kultur)				
Haltung gegenüber belegbaren Kindeswohlgefährdungen?				
Geschichte der Inanspruchnahme und Wirkung der Hilfe?				
Fähigkeit von der Hilfe zu profitieren?				
Kooperationsbereitschaft zur Abwendung der Gefährdungssituation				
Kooperationsbereitschaft zur Abwendung der Gefährdungssituation (Hauptbezugsperson)				
Kooperationsbereitschaft zur Abwendung der Gefährdungssituation (Bezugsperson)				
Kooperationsfähigkeiten zur Abwendung der Gefährdungssituation				
Kooperationsfähigkeit zur Abwendung der Gefährdungssituation (Hauptbezugsperson)				
Kooperationsfähigkeit zur Abwendung der Gefährdungssituation (Bezugsperson)				

7) Sicherheitseinschätzung (durch Fachkräfte auszufüllen)

Hinweis	Ja	Beschreibung
Hinweis auf gegenwärtige körperlichen Misshandlungen oder sexuellen Missbrauch des Kindes		
Bedürfnisse des Kindes nach körperlicher Versorgung, Obdach, Sicherheit vor Unfallgefahren oder medizinischer Hilfe werden nicht erfüllt		
Ernsthafte gegenwärtige Beeinträchtigung der Fürsorgefähigkeit der Hauptbezugsperson aufgrund psychischer Störung, Krankheit, Suchtmittel oder Gewalt		
Trotz Gefährdungsmitteilung wird der Zugang zum Kind verweigert, der Aufenthaltsort des Kindes ist unbekannt oder eine Verbringung des Kindes an einen unbekanntem Ort droht		
Trotz Gefährdung eines Kindes in der unmittelbaren Vergangenheit werden Verantwortung und Hilfen abgelehnt.		
Kind signalisiert starke Furcht vor mindestens einer Person im Haushalt/ Umfeld.		
Es werden glaubhaft Drohungen gegen das Kind ausgesprochen.		
Vorangegangene Absprachen zur Gewährleistung der Sicherheit des Kindes wurden nicht eingehalten.		

8) Einschätzung der Gefährdung beim Kind

EINE GEFÄHRDUNG

- liegt nicht vor ist nicht auszuschließen liegt vor

Bei diesem Kind geht es um folgende Gefährdungslage:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vernachlässigung | <input type="checkbox"/> Psychische Misshandlung |
| <input type="checkbox"/> körperliche Misshandlung | <input type="checkbox"/> sexueller Missbrauch |
| <input type="checkbox"/> Partnerschaftsgewalt/ häusliche Gewalt | <input type="checkbox"/> Unzureichender Schutz vor Gefahren durch Dritte |
| <input type="checkbox"/> Autonomiekonflikt bzw.
Autonomiekonflikte aus Kulturkonflikten | <input type="checkbox"/> Unverschuldetes Versagen von Eltern
(z.B. Sucht, psychische Erkrankungen,...) |

9) Bewertung der Gefährdung der Abprüfung beim Kind

- nein, keine Anhaltspunkte/ kein weiterer Hilfebedarf
 nein, keine Anhaltspunkte/ Hilfebedarf besteht
 ja, es liegen gewichtige Anhaltspunkte vor, die nächsten Verfahrensschritte erforderlich machen

10) Nächste Verfahrensschritte

- kollegiale Beratung mit einer insoweit erfahrenden Kinderschutzfachkraft
- Sachgebietsleitung/ Amtsleitung informieren
- schriftlicher Kontrakt mit den Bezugspersonen (Beteiligten)

Nach Aufklärung und Beratung der Familie über Ansprüche, Rechte ect. ist aufgrund der Risikoabschätzung ein Schutzplan zu erstellen:

Schutzplanverfahren

ASD – Schritte

(=Außerhalb von HZE)

- Familiengespräche
- Einzelgespräche mit dem Kind
- Kontaktaufnahme zur Schule
- Einsatz von Familien/Umfeld Ressourcen
- Einbezug weiterer Institutionen
- Einbezug medizinischer Fachkräfte
- Ambulante Diagnostik
- Verfahren bei sexuellen Missbrauch

HZE

- Eingabe nach HZE Verfahrensschritten (Antrag)
- HZE
- ambulant
 - teilstationär
 - stationär
 - Kombination aus stationär und ambulant

Krisenintervention

- Inobhutnahme
 - stationär
 - bei geeigneten Personen
- Kinderklinik
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

Familiengericht

- Anrufung gemäß § 8a i.V.§ 1666 BGB
- Maßnahmen nach § 1631 BGB
- Erlangung einer einstweiligen Anordnung gem. § 1666 BGB

Staatsanwaltschaft

- Anzeige*

Sonstiges

-

Unterzeichnerin

Funktion

Datum